

Ludwig Friedrich Barthel

Erinnerung

Die Sterne werden sein und die Ruhe der Nacht wird sein.
Wir aber werden nicht mehr sein.
In unsere Wangen schrieb der Tod schon:
Sie liebten einander und hästen Freude genug,
Denn sie sind Vater und Mutter.

Jetzt, wenn wir noch einmal atmen wollen
Unerschöpflich, wie die Nacht es tut,
Legen wir unsere Häupter an die der Kinder
Oder fangen den Flug ihres Haares mit den Händen
Wie die Netze das Fischzeug.

Es trösten die Kinder und nehmen von den Schrecken
Der Städte manches unserem Herzen ab.
So sind wir die Kinder unserer Kinder geworden.

Einmal machen sie die Augen uns zu und
Sagen: „Schlaft!“ Dann gehorchen wir ihnen,
Als seien sie Vater und Mutter, und der Anfang
Wird mit dem Ende vollkommen gleich.

Die Sterne werden sein und die Ruhe der Nacht wird sein.
Wir aber werden nicht mehr sein.